

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.379.719

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)2299/J-NR/2020

Wien, 17.08.2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen haben am 17.06.2020 unter der Nr. **2299/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Auszahlung von Corona-Hilfen an Unternehmen der Reisebürobranche“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Wurden bereits Corona-Hilfen an Reiseveranstalter oder Reisevermittler ausbezahlt?
 - a. Wenn ja, aus welchem Hilfsfonds wurden wie viele Mittel ausbezahlt?
 - b. Wenn ja, wie viele Anträge wurden jeweils gestellt?
 - c. Wenn ja, wie viele Anträge wurden aus welchen Gründen abgelehnt?
 - d. Wenn ja, wie hoch waren die durchschnittlichen ausbezahlten Beträge?
 - e. Wenn nein, warum nicht?

In den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus fallen diesbezüglich die Haftungsübernahmen für Überbrückungsfinanzierungen durch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. gemäß der Richtlinie der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus für die Übernahme von Haftungen für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft 2014 – 2020 vom 6. August 2014 in der

jeweils geltenden Fassung aufgrund des Bundesgesetzes über besondere Förderungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU-Förderungsgesetz), BGBl. Nr. 432/1996 in der jeweils geltenden Fassung. Diese stehen kleinen und mittleren Unternehmen der Reisebürobranche seit Mitte März 2020 zur Verfügung.

Mit Stand 7. August 2020 sind insgesamt 324 Ansuchen für eine Haftungsübernahme durch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. von Unternehmen der Reisebürobranche eingebracht worden.

Mit gleichem Auswertungsstand sind insgesamt 45 Fälle aus folgenden Gründen außer Evidenz genommen worden:

- Umstieg innerhalb des Optionenmodells der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H.
- Förderungsvoraussetzungen nicht erfüllt
- Insolvenz
- Wechsel zur Austria Wirtschaftsservice GmbH wegen erhöhtem Kapitalbedarf
- Großunternehmen
- Haftungsanbot nicht angenommen
- Doppeleinreichung

Das durchschnittlich bewilligte Haftungsvolumen für Unternehmen aus der Reisebürobranche beträgt mit Stand 7. August 2020 233.039,-- Euro – im Durchschnitt wurde eine Überbrückungsfinanzierung in Höhe von 258.114,-- Euro behaftet.

Zur Frage 2:

- Wie wirkt sich die Covid-19-Krise auf den österreichischen Reisebüromarkt aus?
 - a. Gibt es bereits Studien zu den Auswirkungen?
 - b. Wenn ja, welche und mit welchen konkreten Ergebnissen?
 - c. Wenn es noch keine Studien gibt, sind Studien zu den langfristigen Folgen der Covid-19-Krise auf den österreichischen Tourismus geplant

Es darf auf die Berichte und Analysen zur wirtschaftlichen Lage, welche seitens der Oesterreichischen Nationalbank im Konjunktur-Aktuell Sonderheft „Betroffenheit der österreichischen Unternehmen durch die COVID-19 Pandemie nach Branchen“, vom 8. April 2020 publiziert wurden, verwiesen werden. Diese können unter folgenden Link (<https://www.oenb.at/Publikationen/Volkswirtschaft/konjunktur-aktuell.html>) abgerufen werden.

Zu den Fragen 3 bis 5:

- Wie viele Betriebe in der Reisebürobranche haben bereits Konkurs angemeldet?
- Gibt es Schätzungen wie viele Reisevermittler und Reiseveranstalter die Corona-Krise nicht "überleben" werden?
- Sollten Reiseveranstalter und Reisebüros in größerer Zahl von Insolvenz betroffen sein, welche Folgeinsolvenzen in anderen Branchen wären als Folge dieser Pleiten Insolvenzen zu erwarten? (Bitte um Auflistung nach Branche mit der Schätzung des Ausmaßes der Folgen jeweils.)

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus verfügt diesbezüglich über keine gesondert erhobenen Daten.

Zur Frage 6:

- Welche Schritte hat das BMLRT unternommen, um die Corona-Hilfen speziell für die Reisebürobranche schneller abzuwickeln?

Die Maßnahme der Haftungsübernahmen für Überbrückungsfinanzierungen durch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. wird für alle kleinen und mittleren Unternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft gleichermaßen rasch abgewickelt.

Zur Frage 7:

- Wurde die Unterstützung für Tripmakery bereits ausbezahlt?
 - a. Wenn ja, wann wurde welcher Betrag ausbezahlt?
 - b. Wenn nein, wann wird die Unterstützung ausbezahlt?

Es wird in diesem Zusammenhang auf die Beantwortung einer gleichlautenden Frage in der parlamentarischen Anfrage Nr. 2316/J vom 17. Juni 2020 des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort verwiesen.

Elisabeth Köstinger

